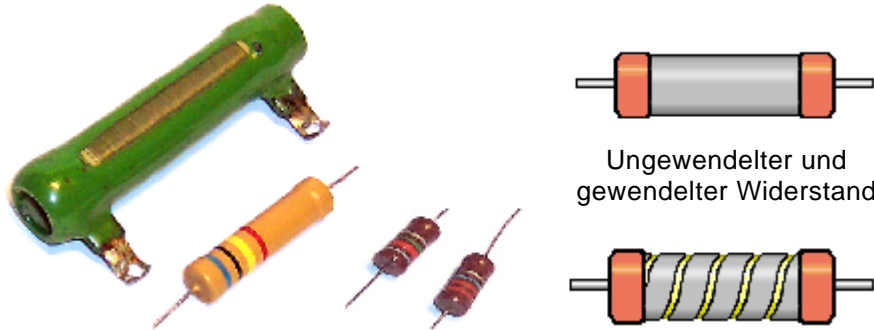


## TC103 Metalloxidwiderstände

Lösung: sind induktionsarm und eignen sich besonders für den Einsatz bei sehr hohen Frequenzen.



Drahtwiderstände = Hochlastwiderstände, nur für niedrige Frequenzen.

**Metalloxidwiderstände = ungewandelt, induktionsarm, für Hochfrequenzanwendung.**

Kohleschichtwiderstände = ungewandelt, induktionsarm, für Hochfrequenzanwendung.

Bei der Herstellung der Widerstände werden in der Regel zunächst Kohle- oder Metallschicht auf einen Trägerkörper aus Keramik aufgebracht.

Im Zuge der Massenfertigung preiswerter Bauteile wird sodann maschinell eine Wendel in die Schicht eingefräst. Während des Fräsvorganges wird der Widerstandswert meßtechnisch erfaßt, und bei Erreichen des Sollwertes wird der Fräsvorgang beendet. Nach einer Tauchlackierung hat man das fertige Bauteil.

Die Wendelung hat für hochfrequente Anwendung den Nachteil, daß der Widerstand auch wie eine Spule wirkt.

Metalloxidwiderstände = ungewandelt, induktionsarm, für Hochfrequenzanwendung.